

HINWEISE ZUR ANWENDUNG VON EPLASS STANDARD-WORKFLOWS

Allgemeine Hinweise

Die Bestellung einer Datenbank zur Nutzung der Standard-Workflows von EPLASS (CDE Infrastructure) für ein neues Projekt erfolgt über eine autobahninterne Dienstleistungsanfrage.

Für die Anlage der Nutzer sind dem Ansprechpartner der Autobahn GmbH, Niederlassung Nordbayern, Nürnberg (ProjectAdmi) Daten zur dienstlichen E-Mailadresse, Dienstort und die dienstliche Mobilnummer zu übergeben. Die EPLASS Bestellinformationen dienen dem Softwareanbieter (CDE Infrastructure) als Grundlage zur initialen Implementierung der Datenbank.

Nach erfolgreichem Einrichten der Datenbank und Freischaltung der angegebenen Personen werden durch EPLASS die User separat mit persönlichen Zugangsdaten und Installationshinweisen per E-Mail angeschrieben. Des Weiteren erhalten alle Projektbeteiligten nach Einrichtung der Datenbank im Rahmen der „Thinkproject Academy“ Schulungsmöglichkeiten (Selbststudium) für EPLASS. Informationen hierzu werden durch EPLASS via E-Mail versendet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit für die Projektbeteiligten eine gemeinsame Onlineschulung (1-2h) für den Arbeitseinstieg mit EPLASS zu organisieren. Hierfür kann der ProjectAdmin Kontakt mit dem Softwareanbieter (EPLASS) direkt aufnehmen.

Hinweis: Der EPLASS Zugang für alle User der Datenbank erfolgt über eine Zwei-Faktor-Authentisierung via Authenticator App. Diese ist fester Bestandteil der IT-Sicherheitsmaßnahme der Autobahn GmbH und ist daher nicht deaktivierbar.

Die zur Verfügung stehenden Standard-Workflows sollen ein möglichst großes Anwendungsspektrum abdecken.

Für die Ausführungs- und Bestandsplanung (Workflow W01 und WF02) sind die von der Autobahn GmbH des Bundes vorgegebenen Planstempel zu verwenden. Diese sind Teil der Dokumentation zur EPLASS Datenbank (siehe auch Anlage 1 und 2 zu diesen Hinweisen).

Die kostenpflichtige EPLASS-Datenbank ist nicht für die Archivierung vorgesehen.

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Hinweise zu Workflow WF01 „Ausführungs- und Bestandspläne“, grafische Darstellung und Musterplanstempel
- Anlage 2: Hinweise zu Workflow WF02 „Ausführungs- und Bestandsstatik“, grafische Darstellung und Musterplanstempel
- Anlage 3: Hinweise zur Plannummernkonvention

Abkürzungsverzeichnis

WF	Workflow
WF01	Workflow für Ausführungs- und Bestandspläne
WF02	Workflow für Ausführungs- und Bestandsstatik
WF-xx	Workflowaufgabe (Bsp. in WF01: WF-03b -> geom. / vertragl. Prüfung extern)

PI	Prüfingenieur
SFI	Schweißfachingenieur
sonst.	Sonstige Prüfinstanzen (WF01)
BOL/BÜ	Bauoberleitung/Bauüberwachung
AG	Auftraggeber (Die Autobahn)
AN	Auftragnehmer
BW	Bauwerk
PL	Projektleiter
TL	Teamleiter
AL	Abteilungsleiter
GBL	Geschäftsbereichsleiter
NLD	Niederlassungsdirektor
VP	Vorprüfung
§4	Freigabe nach §4 FStrG (WF01)

Berichte/Vermerke Workflow 01:

PVV	Prüfvermerk Vorprüflauf
PBV	Prüfbericht Vorprüflauf (Bsp. PBV-PI -> Prüfbericht des Prüfingenieurs im Vorprüflauf)
PVH	Prüfvermerk Hauptprüflauf
PBH	Prüfbericht Hauptprüflauf (Bsp. PBV-PI -> Prüfbericht des Prüfingenieurs im Hauptprüflauf)
§4 - EE	Eigenerklärung zur §4-Freigabe gem. FStrG

Berichte/Vermerke Workflow 02:

PV	Prüfvermerk Prüflauf
PB	Prüfbericht Prüflauf

Hinweise Workflow 01 (Ausführungs- und Bestandspläne)

(Anlage 1: Grafische Darstellung Workflow 01, Hinweise Musterplanstempel)

- WF-01a: Planer stellt Dokumente in den **Vorprüflauf** ein
WF-02: ZTV-Koordinator bestätigt oder lehnt Dokumente ab, Weiterleitung an Auftragnehmer
WF-02a: Auftragnehmer bestätigt oder lehnt Dokumente ab, Auswahl und Weiterleitung an die erforderlichen Prüfinstanzen:
- geom. und vertragl. Prüfung durch AdB interne (03a) oder durch Externe (03b)
 - stat. und konstrukt. Prüfung durch PI (Auswahl voreingestellt)
 - Fachprüfung A (Auswahl Dokument abhängig)
 - Fachprüfung B (Auswahl Dokument abhängig)

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1000**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Vorprüflauf ein (WF-01b).

- WF-03a/b: geom. und vertragl. Prüfung bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03a ohne Prüfvermerk möglich bzw. 03b mit Prüfvermerk „Vorprüflauf **PVV**“
WF-03c: stat. und konstrukt. Prüfung durch PI bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03c mit Prüfbericht „Vorprüflauf **PBV-PI**“
WF-03d: fachtechnische Prüfung A bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03d mit Prüfbericht „Vorprüflauf **PBV-Fachprüf-A**“
WF-03e: fachtechnische Prüfung B bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03e mit Prüfbericht „Vorprüflauf **PBV-Fachprüf-B**“

Hinweis: Es ist auf die richtige Dokumenten-Art beim Anhängen der Prüfberichte/-vermerke zu achten. Eine Korrektur kann nur durch den EPLASS-Service erfolgen (Verzögerungen im Genehmigungsprozess).

-> Bei positiver Bestätigung aller Prüfinstanzen erfolgt eine gebündelte Weiterleitung der Dokumente an WF-04. Im Falle einer Ablehnung von mindestens einer Prüfinstanz gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1001**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Vorprüflauf ein (WF-01b).

- WF-04: AG bestätigt oder lehnt Dokumente ab

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1002**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Vorprüflauf ein (WF-01b).

- WF-05: ZTV-Koordinator sichtet Prüfergebnisse und veranlasst die Erstellung der Dokumente für den Hauptprüflauf (Einarbeitung der Prüfanmerkungen) durch Weiterleitung
WF-06: Planer stellt Dokumente mit Indexerhöhung in den **Hauptprüflauf** ein
WF-07: ZTV-Koordinator bestätigt oder lehnt Dokumente ab, Weiterleitung Auftragnehmer
WF-07a: Auftragnehmer bestätigt oder lehnt Dokumente ab, Weiterleitung an die Prüfinstanzen erfolgt automatisch gem. Auswahl WF-02a

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1003**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Vorprüflauf ein (WF-01b).

- WF-08a/b: geom. und vertragl. Prüfung bestätigt oder lehnt Dokumente ab
08a ohne Prüfvermerk möglich bzw. 08b mit Prüfvermerk „Hauptprüflauf **PVH**“
- WF-08c: stat. und konstrukt. Prüfung durch PI bestätigt oder lehnt Dokumente ab
08c mit Prüfbericht „Hauptprüflauf **PBH-PI**“
- WF-03d: fachtechnische Prüfung A bestätigt oder lehnt Dokumente ab
08d mit Prüfbericht „Hauptprüflauf **PBH-Fachprüf-A**“
- WF-03e: fachtechnische Prüfung B bestätigt oder lehnt Dokumente ab
08e mit Prüfbericht „Hauptprüflauf **PBH-Fachprüf-B**“

Hinweis: Es ist auf die richtige Dokumenten-Art beim Anhängen der Prüfberichte/-vermerke zu achten. Eine Korrektur kann nur durch den EPLASS-Service erfolgen (Verzögerungen im Genehmigungslauf).

-> Bei positiver Bestätigung aller Prüfinstanzen erfolgt eine gebündelte Weiterleitung der Dokumente an WF-09. Im Falle einer Ablehnung von mindestens einer Prüfinstanz gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. Projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1004**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Hauptprüflauf ein (WF-06b).

- WF-09: AG erteilt Freigabe nach §4 oder lehnt Dokumente ab

Hinweis: Im Rahmen der §4 – Freigabe (WF-09) ist der Berichtspflicht gemäß Geschäftsanweisung „Ausgestaltung hoheitlicher Freigaben von Ausführungsunterlagen im konstruktiven Ingenieurbau nach § 4 FStrG bei der Autobahn GmbH des Bundes gemäß InfrGG-Beleihungsverordnung vom 23.03.2020“ in Form einer beigefügten Eigenerklärung (Blatt A+B) nachzukommen. Die Eigenerklärung zur §4-Freigabe kann EPLASS intern erzeugt werden. Hinweise zur Erstellung sowie das hinterlegte Layout der Eigenerklärung sind mit Anlage 5 beigefügt.

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1005**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Vorprüflauf ein (WF-06b).

- WF-10: AG erteilt Freigabe zur Bauausführung oder lehnt Dokumente ab
(Hinweis: Projektspezifisch kann die Abarbeitung der Workflowaufgabe WF-09 und WF-10 durch dieselbe Person erfolgen – Angabe gem. Excel „Bestellinformationen“)

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1006**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Hauptprüflauf ein (WF-06b).

- WF-11: „Parken“ der Dokumente in EPLASS für spätere Erstellung der Bestandsplanung

Hinweis: Sofern die Notwendigkeit besteht, bereits zur Bauausführung freigegebene Ausführungspläne wieder zurückzuziehen, ist unverzüglich der EPLASS-Support mit der Bitte zu kontaktieren das betroffene Dokument wieder mit Indexerhöhung an den Planer zurückzuweisen. Projektspezifisch ist

hierbei festzulegen, ob für die Neuvorlage ein Vorprüflauf erforderlich ist (-> WF01b) oder der Hauptprüflauf (-> WF06b) ausreichend ist.

Die Dokumente müssen für die Erstellung der Bestandsplanung durch Entparken aus der Reinschrift aktiviert werden. In der Regel macht das der Auftragnehmer und leitet sie an sich (WF-12) weiter.

WF-12: Der Auftragnehmer teilt beim Weiterleiten dem Planer bauausführungsbedingte Anpassungen gegenüber Freigabedokumente mit

WF-13a: Planer stellt Dokumente mit Indexerhöhung in den Prüflauf **Bestandsplanung** ein

Hinweis: Hier können auch neue Bestandspläne wie z.B. Bestandsübersichtszeichnungen durch den Planer eingestellt werden. Dafür ist sowohl der Planspiegel BÜZ vorzusehen als auch auf die korrekte Bezeichnung in der Plannummernkonvention (Block 6: BZ) zu achten.

WF-14: Auftragnehmer bestätigt oder lehnt Dokumente ab

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Hauptprüflauf ein (WF-13b).

WF-15: BOL/BÜ bestätigt oder lehnt Dokumente ab

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und der Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1007**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Hauptprüflauf ein (WF-13b).

WF-16: AG nimmt Bestandsplanung zur Kenntnis ohne Unterschrift,
bei den Bestandsübersichtszeichnung erfolgt eine Unterschrift (U11)

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und der Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1008**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Hauptprüflauf ein (WF-13b).

WF-17: Bestandsplanung final

Hinweise Workflow 02 (Ausführungs- und Bestandsstatik)

(Anlage 2: Grafische Darstellung Workflow 02, Hinweise Musterplanstempel)

- WF-01a: Planer stellt Dokumente in den **Prüflauf** ein
WF-02: ZTV-Koordinator bestätigt oder lehnt Dokumente ab
WF-02a: Auftragnehmer bestätigt oder lehnt Dokumente ab, Auswahl und Weiterleitung an die erforderlichen Prüfinstanzen:
- geom. und vertragl. Prüfung durch AdB interne (03a) oder durch Externe (03b)
 - stat. und konstrukt. Prüfung durch PI (Auswahl voreingestellt)
 - Fachprüfung A (Auswahl Dokument abhängig)
 - Fachprüfung B (Auswahl Dokument abhängig)

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 2000**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Vorprüflauf ein (WF-01b).

- WF-03a/b: geom. und vertragl. Prüfung bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03a ohne Prüfvermerk möglich bzw. 03b mit Prüfvermerk „Prüflauf **PV**“
WF-03c: stat. und konstrukt. Prüfung durch PI bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03c mit Prüfbericht „Prüflauf **PB**“
WF-03d: fachtechnische Prüfung A bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03d mit Prüfbericht „Prüflauf **PB-Fachprüf-A**“
WF-03e: fachtechnische Prüfung B bestätigt oder lehnt Dokumente ab
03e mit Prüfbericht „Prüflauf **PB-Fachprüf-B**“

Hinweis: Es ist auf die richtige Dokumenten-Art beim Anhängen der Prüfberichte/-vermerke zu achten. Eine Korrektur kann nur durch den EPLASS-Service erfolgen (Verzögerungen im Genehmigungslauf).

-> Bei positiver Bestätigung aller Prüfinstanzen erfolgt eine gebündelte Weiterleitung der Dokumente an WF-04. Im Falle einer Ablehnung von mindestens einer Prüfinstanz gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. Projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 2001**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Prüflauf ein (WF-01b).

- WF-04: AG bestätigt oder lehnt Dokumente ab

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und die Planungsbeteiligten gem. Projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 2002**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Prüflauf ein (WF-01b).

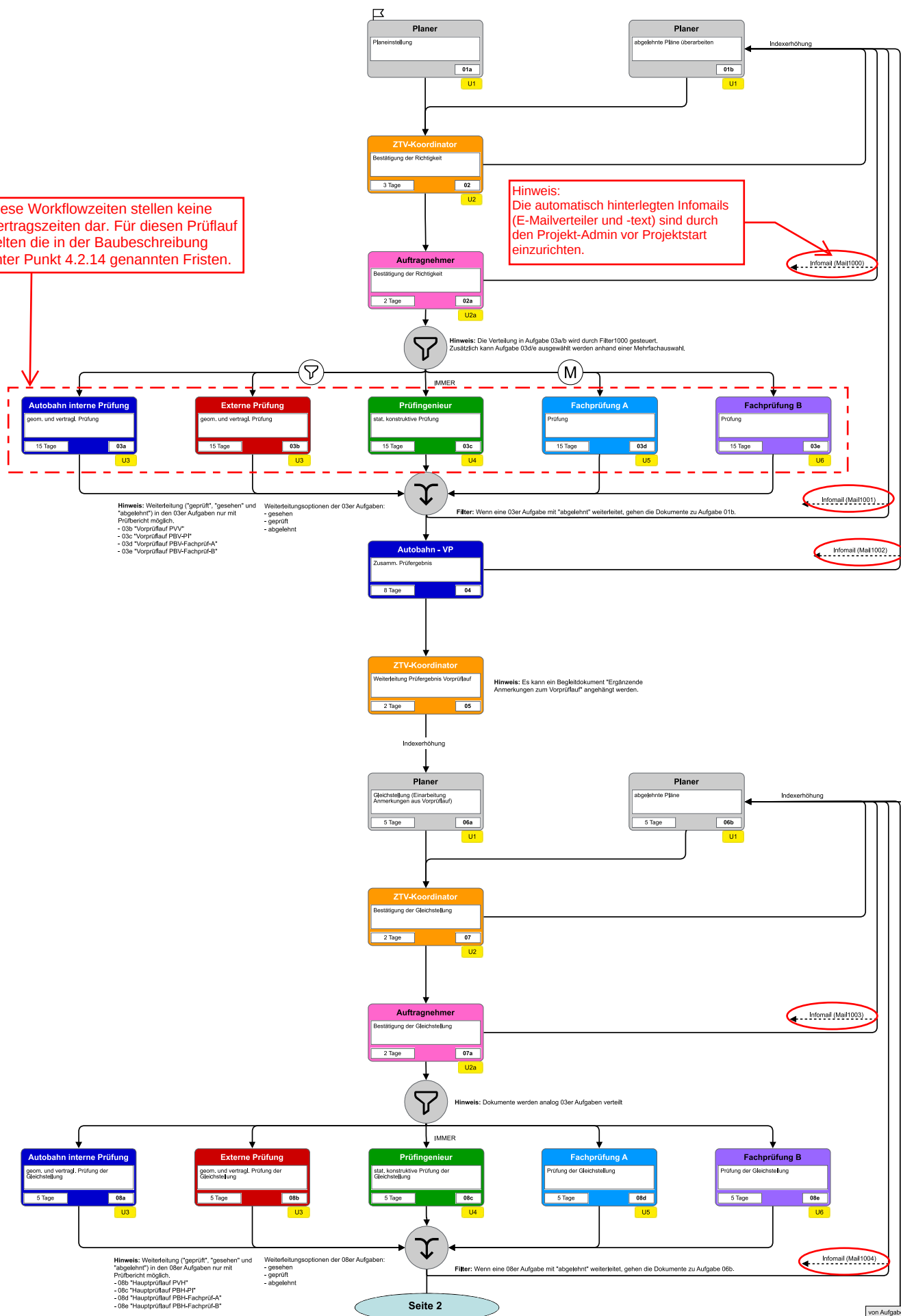
- WF-04a: AG („gesehen“ im Sinne §4) bestätigt oder lehnt Dokumente ab
WF-05: „Parken“ der Dokumente in EPLASS für spätere Erstellung der Bestandsstatik
WF-06a: Erstellen eines Gesamtdokumentes - Bestandsstatik - auf Grundlage der Dokumente aus WF05. Einstellen des Gesamtdokumentes Bestandsstatik
WF-06c: Prüfsingenieur bestätigt oder lehnt Dokumente ab, Weiterleitung mit Prüfbericht
WF-07: AG nimmt Bestandsstatik zur Kenntnis

-> Im Falle einer Ablehnung gehen die Dokumente zurück zum Planer und der Planungsbeteiligten gem. projektspezifisch definiertem Verteiler (**Mail 1008**) werden informiert. Der Planer stellt die überarbeiteten Dokumente mit Indexerhöhung erneut in den Hauptprüflauf ein (WF-13b).

WF-08: Bestandsstatik final

Diese Workflowzeiten stellen keine Vertragszeiten dar. Für diesen Prüflauf gelten die in der Baubeschreibung unter Punkt 4.2.14 genannten Fristen.

Hinweis:
Die automatisch hinterlegten Infomails (E-Mailverteiler und -text) sind durch den Projekt-Admin vor Projektstart einzurichten.

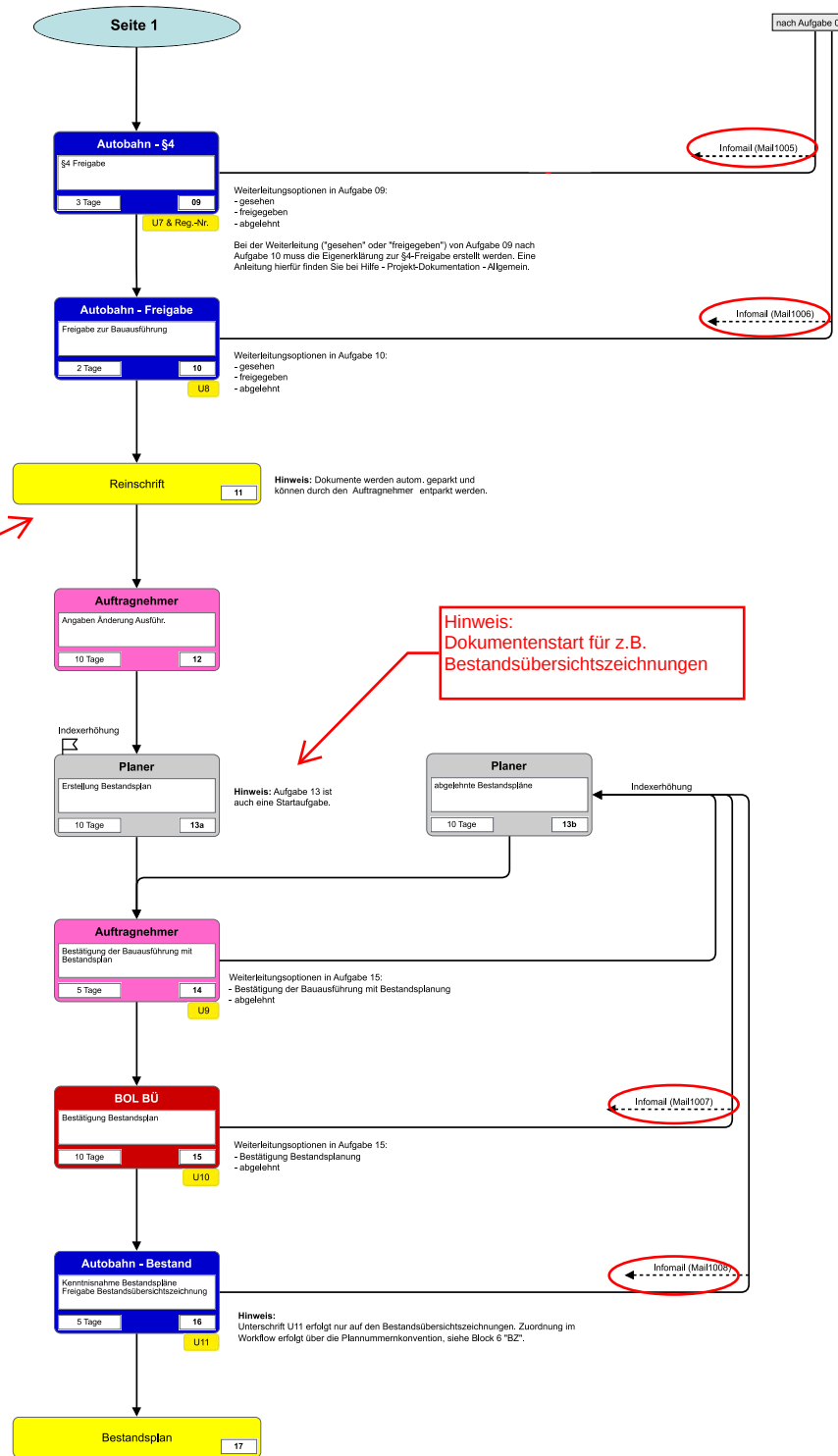


AP Hauptprüfaufl

Bestandsplanung

Hinweis:
Die Dokumente werden durch den Auftragnehmer aus der "Reinschrift" entparkt (Parkfunktion deaktivieren) und wieder als WF-Aufgabe an sich (WF12) aktiviert.

Hinweis:
Dokumentenstart für z.B. Bestandsübersichtszeichnungen



Legende	
	Automatische Zusammenführung
	Filter
	Mehrfachauswahl
	Exklusivauswahl (nur eine Auswahl möglich)
	Unterschrift (Datum und Name)*

Bei Indexerhöhungen werden standardmäßig die ggf. im Schriftfeld eingeblendeten *Unterschriften, weiterhin angezeigt. In eckigen Klammern wird hierbei der Planindex angezeigt, auf dem die *Unterschriften, geleistet wurden

Hinweis: Der dargestellte Planspiegel dient nur als Beispiel zur Positionierung der EPLASS-Unterschriften. Die weiteren Inhalte stellen keine Vorgabe an die Planer dar. Planspiegel sind mit dem AG abzustimmen.

Planspiegel

Hinweis: Orte und Registernummer müssen im Reiter "Konfiguration" gepflegt werden. Diese werden von dort ausgelesen und bei Weiterleitung autom. gestempelt.

Das Stempelfeld für die Fachprüfung A ist Abhängigkeit vom Dokument (Stahlbau o.ä.) und nach Prüferfordernis durch den Planersteller in den Planstempel einzutragen:

z.B. Schweißfachingenieur:

"In schweiß- und korrosionstechnischer Hinsicht geprüft:"

"Ort, Datum, Unterschrift"

In statischer u. konstruktiver Hinsicht geprüft: Prüfbericht Nr.: vom: Prüfbericht "Vorprüflauf PBV-PI" bzw. Prüfbericht "Hauptprüflauf PBH-PI" Weiterleitungsoption Ort, Datum U4 U4 Ort, Datum, Unterschrift	In geometrischer u. vertraglicher Hinsicht geprüft: Prüfbericht "Vorprüflauf PVV" bzw. Prüfbericht "Hauptprüflauf PVH" Weiterleitungsoption Ort, Datum U3 U3 Ort, Datum, Unterschrift	Prüfbericht "Vorprüflauf PBV-Fachprüf-A" bzw. Prüfbericht "Hauptprüflauf PBH-Fachprüf-A" Weiterleitungsoption Ort, Datum U5 U5 Ort, Datum, Unterschrift
Die Autobahn GmbH des Bundes Zur Bauausführung freigegeben: Weiterleitungsoption Ort, Datum U8 U8 Ort, Datum, Unterschrift	Die Autobahn GmbH des Bundes Freigegeben nach §4 FStrG: Weiterleitungsoption Ort, Datum U7 U7 Ort, Datum, Unterschrift	Prüfbericht "Vorprüflauf PBV-Fachprüf-B" bzw. Prüfbericht "Hauptprüflauf PBH-Fachprüf-B" Weiterleitungsoption Ort, Datum U6 U6 Ort, Datum, Unterschrift

Das Stempelfeld für die Fachprüfung B ist Abhängigkeit vom Dokument (Stahlbau o.ä.) und nach Prüferfordernis durch den Planersteller in den Planstempel einzutragen:

z.B.:
"In xxx Hinsicht geprüft:"

"Ort, Datum, Unterschrift"



Die Autobahn

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung XXX
Straße Nr. ,PLZ Ort

Straßen und Nr.: **A XX**

Bauvorhaben: **Umgehung A-Stadt**

Gemarkung: **A-Stadt**

Bauwerk: **Muster - Straße über XY**

ASB-Nr.: **123456789**

bei Betr.-km: **123,456**

Blatt-Nr.:

0001-0123

Projekt-Nr.:

A.00000.00

	Datum	Zeichen
Bearb.:	TT.MM.JJJJ	Name
Gez.:	TT.MM.JJJJ	Name
Gepr.:	TT.MM.JJJJ	Name

Maßstab: 1:x, 1:y, 1:z
Einwirk.: DIN EN 1991
MLC: 50/50 - 100

Plandarstellung:
.....
.....
.....

QR-Code



Hinweis: Derzeit gibt es keine AdB-weiten Vorgaben für einen QR-Code. Dieses Feld dient als "Platzhalter" und kann frei bleiben

Bei Erstellung der Bestandsplanung ist die Bezeichnung durch den Planersteller anzupassen:

"Bestandsunterlage"

Hinweis: Für Bestandsübersichtszeichnungen gibt es einen separaten Planspiegel, siehe nächste Seite.

Plancodierung: **1234 - 56789 - 10**

Ausführungsunterlagen

Aufsteller: Ort, Datum U1 U1 Ort, Datum, Unterschrift	Auftragnehmer: Ort, Datum U2a U2a Ort, Datum, Unterschrift
ZTV-Ing. Koordination: Ort, Datum U2 U2 Ort, Datum, Unterschrift	Weiterleitungsoption Ort, Datum U9 U9 Ort, Datum, Unterschrift

Die Lage des Planstempels auf dem PDF-Dokument ist zu prüfen. Die EPLASS-Einträge (gelbe Felder) sind daran ausgerichtet. Angaben in mm ab Blatttrand.

Legende	
	Automatische Zusammenführung
	Filter
	Mehrfachauswahl
	Exklusivauswahl (nur eine Auswahl möglich)
	Unterschrift (Datum und Name)*

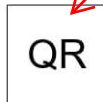
Bei Indexerhöhungen werden standardmäßig die ggf. im Schriftfeld eingeblendeten "Unterschriften, weiterhin angezeigt. In eckigen Klammern wird hierbei der Planindex angezeigt, auf dem die "Unterschriften, geleistet wurden

Hinweis: Der dargestellte Planspiegel dient nur als Beispiel zur Positionierung der EPLASS Unterschriften. Die weiteren Inhalte stellen keine Vorgabe an die Planer dar. Planspiegel sind mit dem AG abzustimmen.

Planspiegel

Hinweis: Orte und Registernummer müssen im Reiter "Konfiguration" gepflegt werden. Diese werden von dort ausgelesen und bei Weiterleitung autom. gestempelt.

Schriftfeld "Bestandsübersichtszeichnung" (für alle Dokumente mit "BZ" im Block 6).

Bestandsübersichtszeichnung		
 Die Autobahn Die Autobahn GmbH des Bundes Niederlassung XXX Straße Nr. ,PLZ Ort		
Straßen und Nr.: A XX		
Bauvorhaben: Umgehung A-Stadt		
Gemarkung: A-Stadt		
Bauwerk: Unter-/ Überführung Betriebs- km 123,456 von NK: 4511065A nach NK: 4511089A Station: 3,869		Blatt-Nr.: 1 Projekt-Nr.: A.00000.00 ASB-Nr.: 123456789 Maßstab: 1:x, 1:y, 1:z Einwirkung: DIN EN 1991 MLC: 50/50 - 100
Plandarstellung: Grundriss, Ansicht, Schnitte, Details		QR-Code 
Plancodierung: 1234 - 56789 - 10		
Die Darstellung stimmt mit der Ausführung überein:		
Ausführende Firma Ort, Datum U9, U9 Ort, Datum, Unterschrift	Die Autobahn GmbH des Bundes Bauüberwachung Ort, Datum U10, U10 Ort, Datum, Unterschrift	Die Autobahn GmbH des Bundes Freigabe Ort, Datum U11, U11 Ort, Datum, Unterschrift

Plancodierung ist durch den Planersteller gem. Plannummernkonvention (sh. Anlage 3) in das Dokument einzutragen. Es ist auf den korrekten Index zu achten.

Hinweis:
Derzeit gibt es keine AdB-weiten Vorgaben für einen QR-Code. Dieses Feld dient als "Platzhalter" und kann frei bleiben

Freigabe Unterschrift bei Workflowaufgabe WF-16 nur bei Bestandsübersichtszeichnungen (Dokumentenstart erst ab WF-13 möglich)

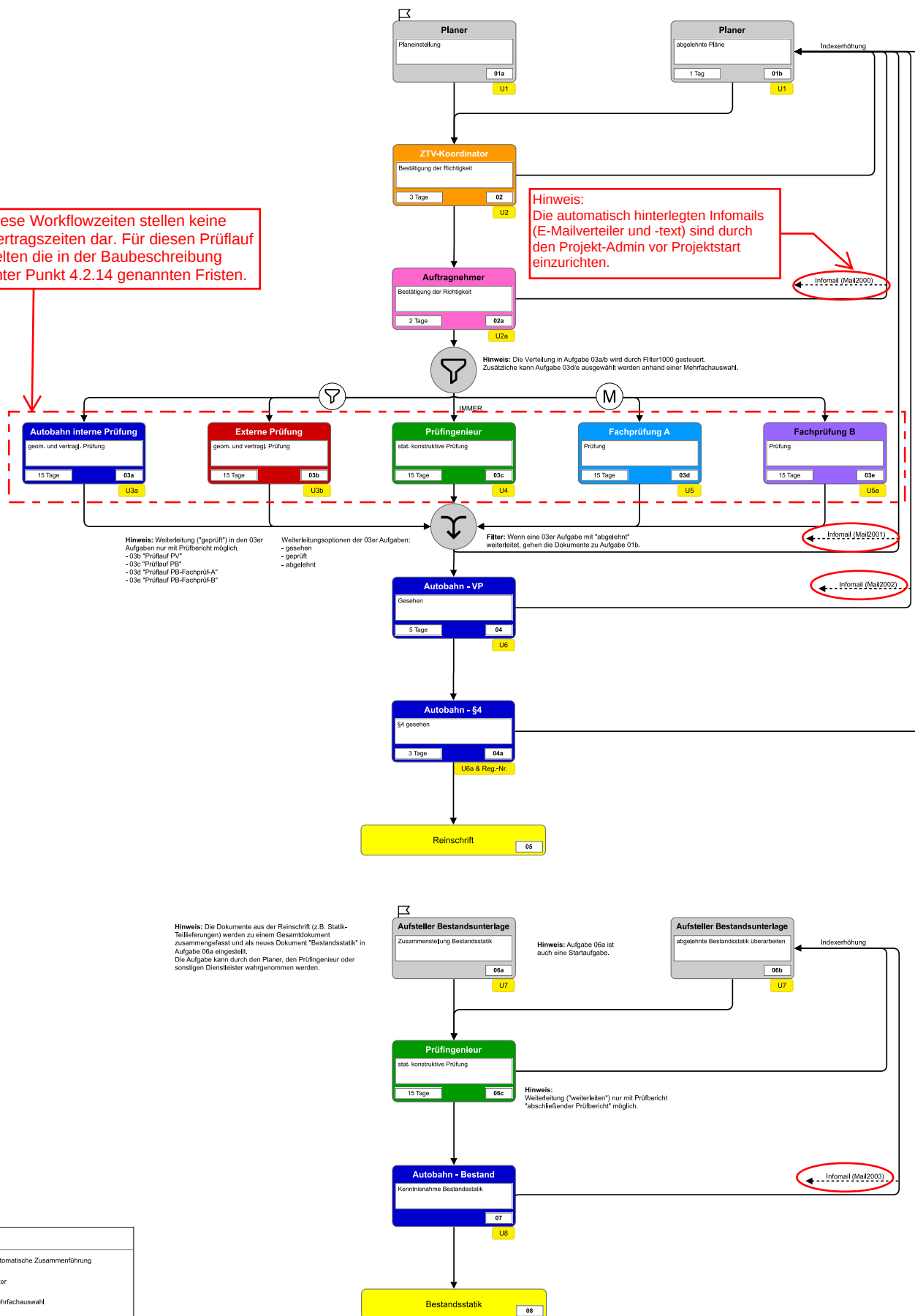
Die Lage des Planstempels auf dem PDF-Dokument ist zu prüfen. Die EPLASS-Einträge (gelbe Felder) sind daran ausgerichtet. Angaben in mm ab Blattrand.

Legende	
	Automatische Zusammenführung
	Filter
	Mehrfachauswahl
	Exklusivauswahl (nur eine Auswahl möglich)
	Unterschrift (Datum und Name)*

Bei Indexverhörungen werden standardmäßig die ggf. im Schriftfeld eingetragenen "Unterschriften, weiterhin angezeigt. In eckigen Klammern wird hierbei der Planindex angezeigt, auf dem die "Unterschriften, geleistet wurden

Diese Workflowzeiten stellen keine Vertragszeiten dar. Für diesen Prüflauf gelten die in der Baubeschreibung unter Punkt 4.2.14 genannten Fristen.

Hinweis:
Die automatisch hinterlegten Infomails (E-Mailverteiler und -text) sind durch den Projekt-Admin vor Projektstart einzurichten.





Hinweis: Der dargestellte Planspiegel dient nur als Beispiel zur Positionierung der EPLASS-Unterschriften. Die weiteren Inhalte stellen keine Vorgabe an die Planer dar. Planspiegel sind mit dem AG abzustimmen.

Planspiegel

Hinweis: Orte und Registernummer müssen im Reiter "Konfiguration" gepflegt werden. Diese werden von dort ausgelesen und bei Weiterleitung autom. gestempelt.

Das Stempelfeld für die Fachprüfung A ist Abhängigkeit vom Dokument (Stahlbau o.ä.) und nach Prüferformernis durch den Planersteller in den Planstempel einzutragen:

z.B. Schweißfachingenieur:
"In schweiß- und korrosionstechnischer Hinsicht geprüft:"

"Ort, Datum, Unterschrift"

In statischer u. konstruktiver Hinsicht geprüft: Prüfbericht Nr.: vom: Prüfbericht "Prüflauf PB" Weiterleitungsoption Ort, Datum U4 U4 Ort, Datum, Unterschrift	In geometrischer u. vertraglicher Hinsicht geprüft: Prüfbericht "Prüflauf PV" Weiterleitungsoption Ort, Datum U3a/b U3a/b Ort, Datum, Unterschrift	Prüfbericht "Vorprüflauf PBV-Fachprüf-A" bzw. Prüfbericht "Hauptprüflauf PBH-Fachprüf-A" Weiterleitungsoption Ort, Datum U5 U5 Ort, Datum, Unterschrift
Die Autobahn GmbH des Bundes gesehen: Weiterleitungsoption Ort, Datum U6 U6 Ort, Datum, Unterschrift	Die Autobahn GmbH des Bundes gesehen: Weiterleitungsoption Ort, Datum U6a U6a Ort, Datum, Unterschrift	Prüfbericht "Vorprüflauf PBV-Fachprüf-B" bzw. Prüfbericht "Hauptprüflauf PBH-Fachprüf-B" Weiterleitungsoption Ort, Datum U5a U5a Ort, Datum, Unterschrift

Das Stempelfeld für die Fachprüfung B ist Abhängigkeit vom Dokument (Stahlbau o.ä.) und nach Prüferformernis durch den Planersteller in den Planstempel einzutragen:

z.B.:
"In xxx Hinsicht geprüft:"

"Ort, Datum, Unterschrift"



Die Autobahn

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung XXX
Straße Nr. , PLZ Ort

Straßen und Nr.: **A XX**

Bauvorhaben: **Umgehung A-Stadt**

Gemarkung: **A-Stadt**

Bauwerk: **Muster - Straße über XY**

ASB-Nr.: **123456789**

bei Betr.-km: **123,456**

Bauteil:

.....

.....

Kapitel / Vorgang:

.....

.....

Plancodierung: **1234 - 56789 - 10**

Index: **ABC**

Standortsicherheitsnachweis

Aufsteller: Ort, Datum U1 U1 Ort, Datum, Unterschrift	Auftragnehmer: Ort, Datum U2a U2a Ort, Datum, Unterschrift
ZTV-Ing. Koordination: Ort, Datum U2 U2 Ort, Datum, Unterschrift	Ort, Datum U7 U7 Ort, Datum, Unterschrift

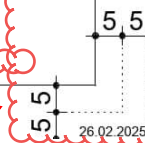
Bei Erstellung der Bestandsplanung ist die Bezeichnung durch den Planersteller anzupassen:

"Bestandsstatik"

Legende	
	Automatische Zusammenführung
	Filter
	Mehrfachauswahl
	Exklusivauswahl (nur eine Auswahl möglich)
	Unterschrift (Datum und Name)*

Bei Indexverhörungen werden standardmäßig die ggf. im Schriftfeld eingetragenen Unterschriften, weiterhin angezeigt. In eckigen Klammern wird hierbei der Planindex angezeigt, auf dem die Unterschriften, geleistet wurden

Die Lage des Planstempels auf dem PDF-Dokument ist zu prüfen. Die EPLASS-Einträge (gelbe Felder) sind daran ausgerichtet. Angaben in mm ab Blatttrand.



EPLASS Plannummernauflösung
die automatische Kategorisierung in EPLASS basiert auf dieser Plannummernkonvention

Beispielplannummer:

A001_1234-0567_01_BRU_50_BV_08_0001_#
A010_001+700_00_STR_32_RE05_STRP_1002_c
A241_215-500_PWC_STR_20_RE05_STKO_1001_-
000_XXX+000_00_000_32_KN_TD00_1001_-
A001_371+025_00_VZB_00_GA_BGR_0001_#

Beispieldatename:

A001_1234-0567_01_BRU_50_BV_08_0001_# Kurzbezeichnung.pdf
A010_001+700_00_STR_32_RE05_STRP_1002_c_LP Verkehrsanlage M1-1000
A241_215-500_PWC_STR_20_RE05_STKO_1001_- Standortkonzept Moorlake
000_XXX+000_00_000_32_KN_TD00_1001_-KN Rückgabeschreiben.pdf
A001_371+025_00_VZB_00_GA_BGR_0001_# Eigenumzug Geol. Kategorie

Beispieldokument:

Brückenbauwerk Teil(BW 1) ASB-Nr. 1234 567-01, Ausführungsunterlage - Bauvertragsplan - Überbau - Plan 1, Index a
Vorentwurf U 5.2, Blatt 2: Lageplan Streckenplanung ab Bau-km 1+700, Index c
Lageplan Blatt 1 zum Standortkonzept PWC-Anlage Moorlake A 241 Betriebs-km 215.5 Index 0
Rückgabeschreiben Kennzeichnung Vorentwurf
Baugrundgutachten für VZB bei Bau-km 271+525 an A 1 Index A (Ergänzung Angaben zu Geotechnischen Kategorien)



Die Trennung der Blöcke erfolgt mit einem Unterstrich " _ " -> Unterstriche dürfen nicht Teil eines Blockkürzels sein!
Im Datenamen wird die Kurzbezeichnung mit einem Punkt "." nach dem Planindex angehängt! -> Kategorisierung bzw. Filtern erfolgt ohne Kurzbezeichnung (da i.d.R. Freitext)
Erläuterung zu Block 1: ist keine Projektbezeichnung, bei Autobahnkreuzen -> Verkehrsring mit numerische kleinster Nummer, bei Anschlusstellen und Kreuzungspunkten -> Nummer des übergeordneten Verkehrsringes
Erläuterung zu Block 2: Beispiel für Angabe Bau-/Betriebs-km -> Beginn Plan bzw. Dokument oder Schnittpunkt für AS, AK, c, s
Erläuterung zu Block 3: Abschnitte müssen künftig als Bau-km (Beginn) angegeben werden -> Früher: 2001 Zone 01 (km 1 des Planungsabschnittes) 2002 Zone 02 (km 2 des Planungsabschnittes)
Erläuterung zu Block 5: Alle Unterlagen (unabhängig von Plannummernkonvention, z.B. analoge Bestandspläne, etc.) werden über "0" abgebildet
Erläuterung zu Block 6: Beispiel LPH 02 Trennung von Varianten für Streckenplanung -> 1001 = Variante 1 Strecke, Unterlage 1; 1002 = Variante 1 Strecke, Unterlage 2; ... 2001 = Variante 2 Strecke, Unterlage 1; ...
Erläuterung zu Block 6 (BM): Für Modelle einzelner Fachbereiche eher nicht relevant. Sollte ein Koo-Modell für eine spezielle Untersuchung genutzt werden, dann würde dies über den Block 6 abgebildet werden. Entsprechend der Kurzbezeichnung oben.
Notation von Vermessung (z.B. Punktwerten) werden derzeit in der vorliegenden Plannummernkonvention nicht abgebildet
* wird zur automatischen Kategorisierung verwendet
nicht in EPLASS hinterlegt

Block 1 (Verkehrsweg) * (3 bis 5-stellig)		Block 2 (ASB-Nr., Bau- oder Betriebs-km) * (9 bis 10-stellig)		Block 3 (Teil-BW, RF, AK, AS 1 bis 3-stellig)		Block 4 (BW-Art, BW-Anlagen, Fachplanung) * (3 bis 4-stellig)		Block 5 (Leistungsphase) * (2-stellig)		Block 6 (Dokumenten-Art) * (2 bis 4-stellig)		Block 7 (Bauart, Spezifikation Plan / Dokument) * (2 bis 4-stellig)		Block 8 (Lfd. Nr.) (4-stellig)		Block 9 (Index)		
alle Fachplanungen		Ingenieurbau		Ingenieurbau		Ingenieurbau		alle Fachplanungen		alle Fachplanungen		alle Fachplanungen		alle Fachplanungen				
001 Autobahn A1	0281-00007 Ing-BW ASB-Nr. vorhanden	A1, A2, ...	Variante TBW-Nummer	BRU	Brücke	00	Bedarfsplanung / Grundlagen / Übergangsbereich (0 = Ziffer Null)	BV	Bauvertragspläne (Regelpläne/Schritte etc.)	UB	Überbau (Bauwerk)	0001					-	
001 Bundesstraße B1	XXXX-00000 Ing-BW ASB-Nr. nicht vorhanden	B1, B2, ...	Variante TBW-Nummer	TUN	Tunnel	10	LPH1 Grundlagengestaltung	BZ	Bestandsübersichtzeichnungen	UB	Unterbau (Bauwerk)	0002					a	
001 Landesstraße L1		C1, C2, ...	Variante TBW-Nummer	TRO	Trosse	20	LPH2 Vorplanung / BW-Vorentwurf	KA	Kasse	KA	Kasse	0003					b	
001 Staatsstraße St1		D1, D2, ...	Variante TBW-Nummer	STW	Stützwerke	30	LPH3 Entwurfsplanung / BW-Entwurf	UE	Übersicht	TR	Treppe						c	
001 Kreisstraße K1		E1, E2, ...	Variante TBW-Nummer	REG	Regelabschnitte	31	LPH3.3 Endentwurf	SP	Schalpläne	WL	Wölbpläne						...	
		F1, F2, ...	Variante TBW-Nummer	BEC	Sedimentationsbecken, Versickerbecken, Havariebecken, Löschwasserbecken, ...	32	LPH3.3 Vorentwurf	BP	Bewehrungspläne	PF	Pfeiler bzw. Pfosten (z.B. LSW)						...	
0010 Rempel ASB-Nr. der Ausbahn A				RWB	Regenwasserbehandlungsanlagen	40	LPH4 Genehmigungsplanung/ Feststellungsplanung	SB	Schal- und Bewehrungspläne	FU	Fundament	1001						
	AAAAAAA Bauelement			VZB	Verkehrszeichenbeplankung	60	LPH5 Ausführungsplanung	FT	Fertigstellungspläne	GR	Gründung, Tiefgründung	1002						
	AAAAAAA Betriebs-km			VZA	Verkehrszeichnungsanlagen	60	LPH6 Vorbereitung der Vergabe (Ausschreibungsunterlagen)	ST	Stahlbaupläne									
ohne Zuordnung / übergreifend		A beide RFa		LSW	Lärmschutzwände	70	LPH7 Mitwirken bei der Vergabe (inkl. Durchführung)	WP	Werkstattpläne	SE	Sockelelement	2001					BM-Modelle: alle Fachplanungen	
XXX sonstige Straßen		ISW	Initialsicherheitswände	BSW	Betriebschutzwände	80	LPH8 Objektsicherung (Bauausführung/Bauüberwachung, Bestandsplanung)	VS	Spannbewehrungspläne (Längs-, Querverspannung)	WE	Wandelement	2002					analog - siehe oben	
000 ohne Zuordnung, übergreifend (0 = Ziffer Null)	ohne Zuordnung / übergreifend	AS	Anschlussstelle	KBW	Kollisionschutzwand	90	LPH9 Objektbau	AU	Auslastungs- bzw. Auslastungspläne	LA	Lagerkonstruktion							
	XXX+000	AK	Autobahnkreuz	KSW	Kollisionschutzwand			EW	Entlastungspläne	UK	Übergangs-konstruktion							
		PWC	unbewirtschaftete Restanlage mit WC-Gebäude	UFH	Überflughfen		BM-Modelle: alle Fachplanungen	KO	Korrosionsschutzpläne	EW	Entlastung							
BM-Modelle: alle Fachplanungen		TUR	Tank- und Rastanlage (bewirtschaftet)	DAM	Damm		analog - siehe oben	VM	Vermessungspläne	GL	Gelände							
KOO Koordinierungsmodell (übergreifend)	BM-Modelle: alle Fachplanungen	ohne Zuordnung / übergreifend		GAL	Galerien			VP	Verlegepläne (Pflaster, Verblendung, etc.)	BS	Berührungsschutz	ohne Zuordnung / übergreifend						
		00	ohne Zuordnung, übergreifend (0 = Ziffer Null)	GAB	Galerien			LA	Lagerungsverstärkungen	ZU	Zuführung (Einleitung, Serviceleitungen)	0000						
			analog - siehe oben					MV	Material- bzw. Mengenverteilungsspläne	ST	Schwingungstilger							
								AP	Abdeckpläne	VE	Vogelklingenschutz							
								BS	Böschungssicherung (Stützmittel und Geometrie)	GER	Montage-, Schutz-, Tragerrüste	BM-Modelle: alle Fachplanungen						
								VT	Vortriebspläne (Stützmittel und Geometrie)	VL	Verschublager	analog - siehe oben						
								ED	Erdungspläne	VB	Verbau							
								LA	Leitungspläne	BGR	Baugrund							
								XS	Ausführungsstatistik bzw. Standsicherheitsnachweise	BAUP	Baugrund Aufschlüsse Und Bohrprofile							
								BKS	Bestandskatalog	BSCH	Baugrund-Bodenbeschreibungen							
								AA	Arbeitsanweisungen (z.B. Montagekonzept, Spannanweisung, Messprogramm)	HYDA	Hydrologische Daten/Wasserstände							
								AK	Abbruchkonzepte	LTO	Leitungen/Leitungsplanung							
								AB	Abbruchpläne	FMK	Fernmeldekabel							
								MP	Montagepläne	BAUF	Baufeld							
								BE	Bauelementenzeichnung									
								BG	Bauelemente (Geometrie und Sicherung)									
								BH	Bauhilfskonstruktionen									
								AG	Ausgleichsgradienten									
								BB	Baubeschreibung									
								KS	Kostenschätzung									
								KB	Kostenberechnung									
								LV	Leistungsverzeichnis									
								ME	Mengenermittlung									
								LEK	Übersichtskarte	BSWW	Beschleunigung Wegweisung							
								LUP	Übersichtslageplan	BSVZ	Beschleunigung Verkehrszeichen verkehrsregeln							
								LHP	Übersichtshöhenplan	MABB	Markierung+Beschleunigung							
								LP	Lagepläne	FRS	Fahrzeug-Rückhaltesystem							
								HP	Höhenpläne	AUST	Ausstattung							
								SQ	Querschnitte	BLTG	Beleuchtung							
								QP	Querschnitt	LSA	Lichtsignalanlage							
								DHP	Deckenhöhenpläne	GE	Grunderwerb							
								LPM	Landschaftsplanung/ landschaftsplanerische Maßnahmen	GEUP	Grunderwerbplan							
								ITU	Immissionsschutzpläne	GEVZ	Grunderwerbsverzeichnis							
								WUT	Wasserrechtliche Untersuchungen/ Berechnungen	WDM	Widmung/ Umwidlung/ Einweisung							
								UFI	Umweltfachliche Untersuchungen	BZVM	Bauzeitliche Verkehrsführung und Maßnahmen / Provisoren / Baubehelf							
								UBB	Umweltbaubegleitung	DL	Durchlass							
										DT	Detail							
										DTRE	Regeldetail							
										DTET	Einzeldetaildarstellung							
										VP00	Deckblatt (RAB-ING, Teil 2)							
										VP01	Unterlage 1 - Bericht der Vorplanung (RAB-ING, Teil 2)							
										VP02	Unterlage 2 - Übersichtskarte (RAB-ING, Teil 2)							
										VP03	Unterlage 3 - Kostenschätzung (RAB-ING, Teil 2)							
										VP04	Unterlage 4 - Verkehrsplanung, Straßen-OS, Lage- und Höhenplan (RAB-ING, Teil 2)							
										VP05	Unterlage 5 - Geotechn. Untersuchungen, Gutachten, Berichte (RAB-ING, Teil 2)							
										VP06	Unterlage 6 - Bauwerkskizzen (RAB-ING, Teil 2)							
										VP07	Unterlage 7 - Bewertungsmatrix (RAB-ING, Teil 2)							
										VP99	Skizzen, Arbeitspapiere, Sonstiges							
										Unterlagen: BW-Entwurf gem. RAB-ING, Teil 3								
										EP00	Deckblatt (RAB-ING, Teil 3)							
										EP01	Unterlage 1 - Erläuterungsbericht (RAB-ING, Teil 3)							
										EP02	Unterlage 2 - Übersichtskarte (RAB-ING, Teil 3)							
										EP03	Unterlage 3 - Kostenberechnung (RAB-ING, Teil 3)							
										EP04	Unterlage 4 - Strahlungsbericht (RAB-ING, Teil 3)							
										EP05	Unterlage 5 - Lageplan (RAB-ING, Teil 3)							
										EP06	Unterlage 6 - Höhenplan (RAB-ING, Teil 3)							
										EP07	Unterlage 7 - Geotechn. Gutachten, Berichte, Dokumentation (RAB-ING, Teil 3)							
										EP08	Unterlage 8 - Bauwerkspläne (RAB-ING, Teil 3)							
										EP09	Unterlage 9 - Entwurfskatalog (RAB-ING, Teil 3)							
										EP99	Skizzen, Arbeitspapiere, Sonstiges							
										Unterlagen: RE-Entwurfsunterlagen gem. RE 2012 bzw. RE-Erhaltung (für Lph 1 bis 4)								
										RE00	Deckblatt (RE)							
										RE01	Erläuterungsbericht (RE)							
										RE02	Übersichtskarte (RE)							
										RE03	Übersichtslageplan (RE)							
										RE04	Übersichtshöhenplan (RE)							
										RE05	Lageplan (RE)							
										RE06	Höhenplan (RE)							
										RE07	Lageplan der Immissionschutzmaßnahmen (RE)							
										RE08	Lageplan der Entwicklungsmaßnahmen (RE)							
										RE09	Landschaftsplanerische Maßnahmen (RE)							
										RE10	Grunderwerb (RE)							
										RE11	Regelungsverzeichnis (RE)							
										RE12	Widmung/Einweisung/Einweisung (RE)							
										RE13	Kostenermittlung (RE)							
										RE14	Strahlungsbericht (RE)							
										RE15	Bauwerkskizzen (RE)							
										RE16	Sonstige Pläne (RE)							
										RE17	Immissionsfachliche Untersuchungen (RE)							
										RE18	Wasserfachliche Untersuchungen (RE)							
										RE19	Umweltfachliche Untersuchungen (RE)							
										RE20	Geotechnische Untersuchungen (RE)							
										RE21	Sonstige Gutachten (RE)							
										RE22	Verkehrsplan (RE)							
										RE23	Verkehrssicherheit (RE)							